

Alle sind herzlich willkommen!

– manche aber noch ein bisschen
herzlicher.

(Jakobus 2,1-13)

Jakobus 2,1-13

- 1 Meine Brüder und Schwestern, ihr glaubt an unseren Herrn Jesus Christus (den Herrn) der Herrlichkeit. Dann dürft ihr aber auch nicht Unterschiede machen, je nachdem, ob ein Mensch in der sozialen Rangordnung hoch oder niedrig steht!
- 2 Nehmt einmal an, ihr seid zum Gottesdienst versammelt, und es kommt ein Mann mit goldenen Ringen und in vornehmer Kleidung herein und ebenso ein Armer in Lumpen.
- 3 Und ihr sagt zu dem gut gekleideten Mann respektvoll: »Bitte, hier ist noch ein bequemer Platz!« Aber zu dem Armen sagt ihr: »Du kannst dort hinten stehen«, oder auch: »Setz dich hier neben meinen Stuhl auf den Boden!«
- 4 Trefft ihr da nicht höchst fragwürdige Unterscheidungen und urteilt nach verwerflichen Maßstäben?

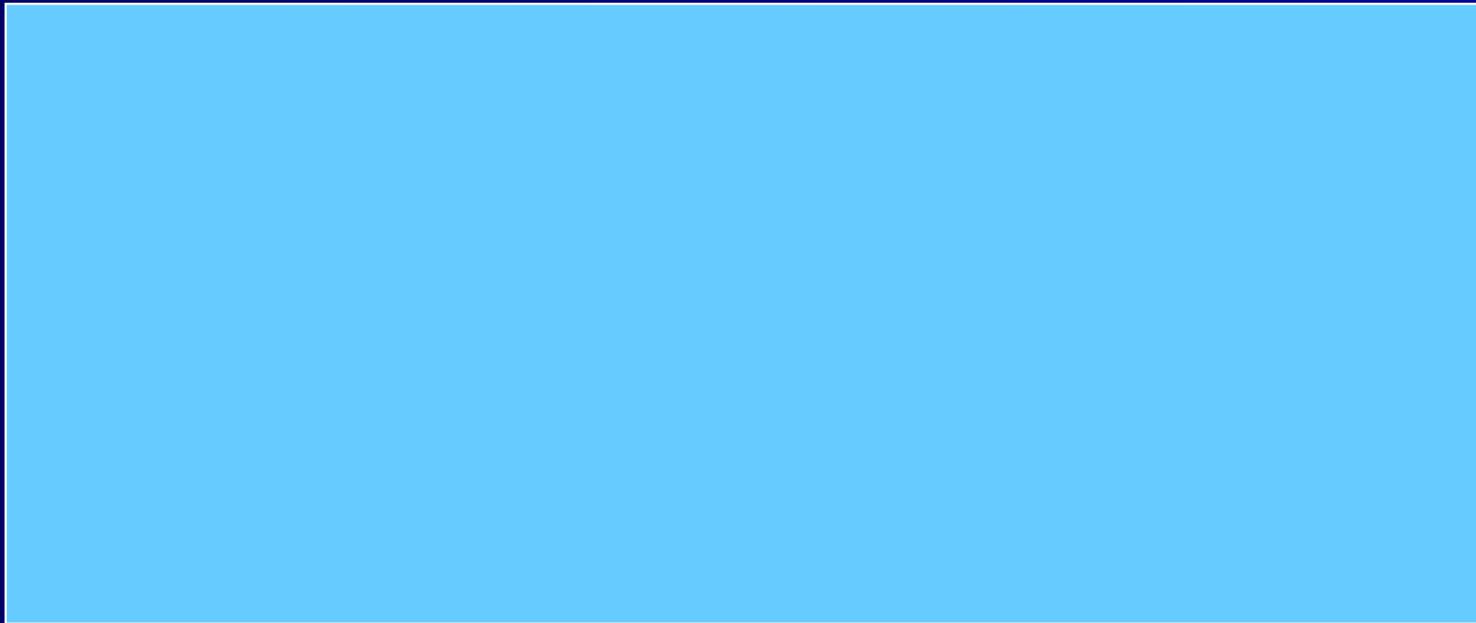
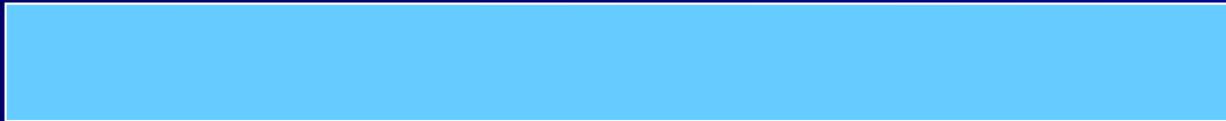
Jakobus 2,1-13

- 5 Hört gut zu, meine lieben Brüder und Schwestern! Hat Gott nicht gerade die erwählt, die in den Augen dieser Welt* arm sind, um sie aufgrund ihres Glaubens reich zu machen? Sie sollen Sie sollen in Gottes neue Welt kommen, die er denen versprochen hat, die ihn lieben.
- 6 Ihr aber verachtet die Armen! Und wer unterdrückt euch und bringt euch vor Gericht? Die Reichen!
- 7 Sind sie es nicht, die den hohen Namen lästern, der über euch ausgerufen wurde?
- 8 Handelt nach dem wahrhaft königlichen Gesetz, wie es in den Heiligen Schriften steht: »Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst!« Dann tut ihr recht.
- 9 Wenn ihr aber dabei Unterschiede macht, begeht ihr eine Sünde und steht vor dem Gesetz als Übertreter da.

Jakobus 2,9-13

- 10 Denn wer das gesamte Gesetz befolgt, aber gegen ein einziges Gebot verstößt, hat gegen alle verstoßen und ist vor dem ganzen Gesetz schuldig geworden.
- 11 Derselbe Gott, der gesagt hat: »Brich nicht die Ehe!«, hat auch gesagt: »Morde nicht!« Wenn du also keinen Ehebruch begehst, aber jemand umbringst, bist du ein Übertreter des Gesetzes.
- 12 Redet und handelt als Menschen, die einst vor Gott nach dem Gesetz beurteilt werden sollen, das wahrhaft frei macht.
- 13 Wer selbst kein Erbarmen gehabt hat, über den wird auch Gott erbarmungslos Gericht halten. Wenn aber jemand barmherzig war, dann gilt: Das Erbarmen triumphiert über das Gericht.

I. Grundsatz



I. Grundsatz

Mach keine Unterschiede!



I. Grundsatz

Mach keine Unterschiede!

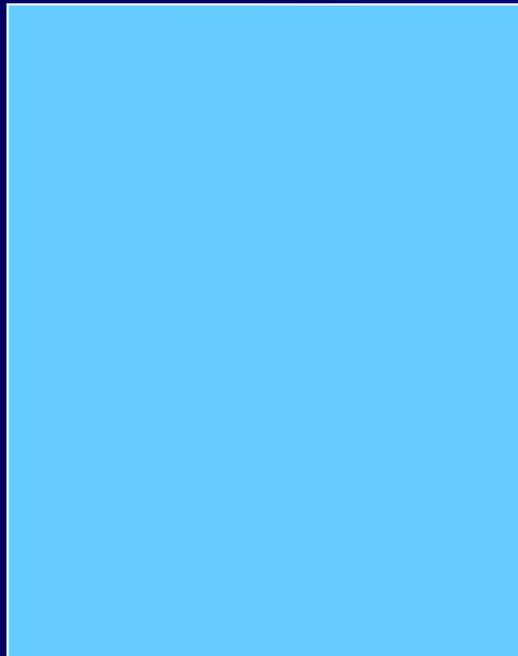
Prosopo – lempsia

= gr. „*Sicht – Annahme*“

= *jemanden aufgrund äußerer Merkmale (= das, was man sehen kann) wert achten und behandeln.*

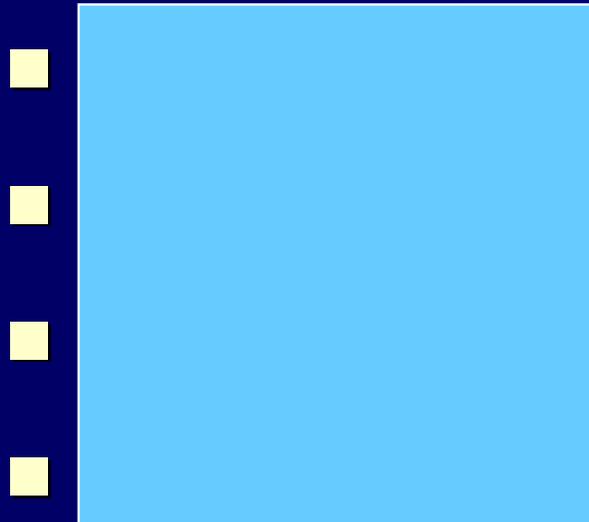
Nach welchen Kriterien wir gerne Unterschiede machen ...

-
-
-
-
-



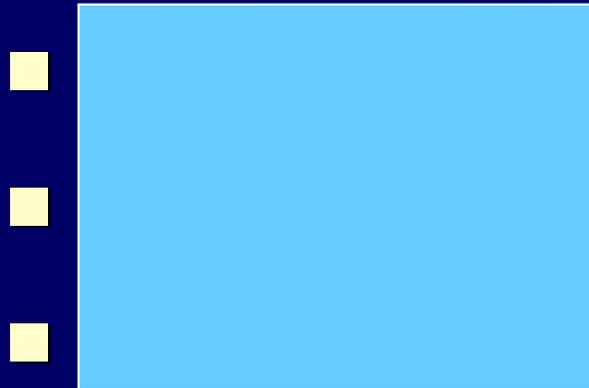
Nach welchen Kriterien wir gerne Unterschiede machen ...

- Aussehen



Nach welchen Kriterien wir gerne Unterschiede machen ...

- Aussehen
- Hintergrund

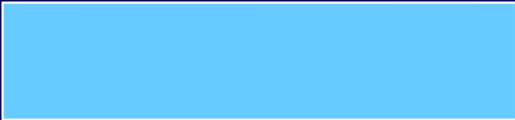


Nach welchen Kriterien wir gerne Unterschiede machen ...

- Aussehen
- Hintergrund
- Alter



Nach welchen Kriterien wir gerne Unterschiede machen ...

- Aussehen
- Hintergrund
- Alter
- Erfolg
- 

Nach welchen Kriterien wir gerne Unterschiede machen ...

- Aussehen
- Hintergrund
- Alter
- Erfolg
- Reichtum

**Wo grenzen wir
Menschen aus?**

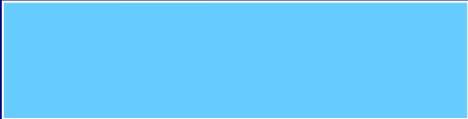
Wo grenzen wir Menschen aus?



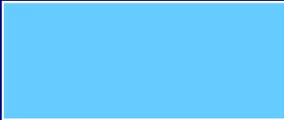
Wo grenzen wir Menschen aus?



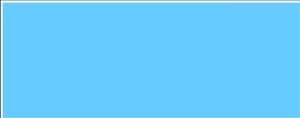
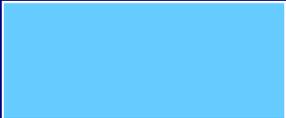
II. Was ist so schlimm dabei?

1. Diskriminierung ist  (Vers 1)

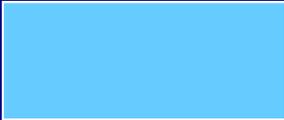
2. Diskriminierung ist  (Verse 5-7)

3. Diskriminierung ist  (Verse 8-9)

II. Was ist so schlimm dabei?

1. Diskriminierung ist unchristlich (Vers 1)
2. Diskriminierung ist  (Verse 5-7)
3. Diskriminierung ist  (Verse 8-9)

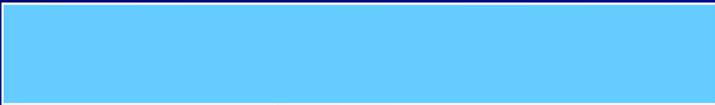
II. Was ist so schlimm dabei?

- 1. Diskriminierung ist unchristlich (Vers 1)**
- 2. Diskriminierung ist sinnlos (Verse 5-7)**
- 3. Diskriminierung ist  (Verse 8-9)**

II. Was ist so schlimm dabei?

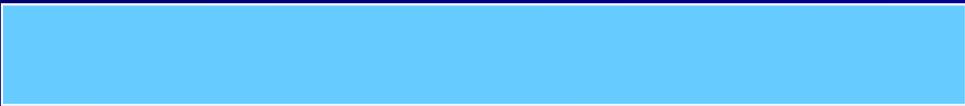
- 1. Diskriminierung ist unchristlich (Vers 1)**
- 2. Diskriminierung ist sinnlos (Verse 5-7)**
- 3. Diskriminierung ist lieblos (Verse 8-9)**

III. Die Anwendung (Wie man es besser machen kann ...)

1. Nehmt euch 

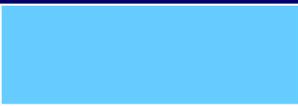
„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat ...“

Römer 15,7

2. Denkt an 

„... ein jeder sehe ... auch auf das, was dem andern dient.“

Phil. 2,3f.

3.  einander!

"Ermutigt euch untereinander..."

1.Thess 5,11

III. Die Anwendung (Wie man es besser machen kann ...)

1. Nehmt euch ein Beispiel an Jesus!

„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat ...“

Römer 15,7

2. Denkt an

„... ein jeder sehe ... auch auf das, was dem andern dient.“

Phil. 2,3f.

3. einander!

"Ermutigt euch untereinander..."

1.Thess 5,11

III. Die Anwendung (Wie man es besser machen kann ...)

1. Nehmt euch ein Beispiel an Jesus!

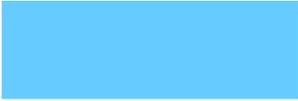
„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat ...“

Römer 15,7

2. Denkt an die Bedürfnisse des andern!

„... ein jeder sehe ... auch auf das, was dem andern dient.“

Phil. 2,3f.

3.  einander!

"Ermutigt euch untereinander..."

1.Thess 5,11

III. Die Anwendung (Wie man es besser machen kann ...)

1. Nehmt euch ein Beispiel an Jesus!

„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat ...“

Römer 15,7

2. Denkt an die Bedürfnisse des andern!

„... ein jeder sehe ... auch auf das, was dem andern dient.“

Phil. 2,3f.

3. Ermutigt einander!

"Ermutigt euch untereinander, und einer erbaue den andern..."

1.Thess 5,11